

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Mäde 563 2324 563 8015 stefanie.maede@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0674/18/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.09.2018	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
24.09.2018	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER "Bezug von inländischem Kindergeld für im Ausland lebende Kinder und Jugendliche (VO/0674/18) vom 22.08.2018		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER „Bezug von inländischem Kindergeld für im Ausland lebende Kinder und Jugendliche“ (VO/0674/18) vom 22.08.2018

Beschlussvorschlag

Beantwortung

Die Antworten der Verwaltung sind kursiv dargestellt.

Frage 1:

Ist der Verwaltung bekannt, in wie vielen Fällen im Stadtgebiet während der Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2018 inländisches Kindergeld für hauptsächlich im Ausland lebende Kinder und Jugendliche geleistet wurde? Falls ja: Bitte um detaillierte Nennung der Fallzahlen. Falls nein: Warum nicht?

Derartige Daten liegen der Jobcenter Wuppertal AöR nicht vor. Für die Gewährung von Kindergeld im In- und Ausland ist die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit zuständig.

Frage 2:

Sofern es Fälle gibt, die die Bedingung von Frage 1 erfüllen: Sind der Verwaltung im genannten Zeitraum Fälle bekannt, in denen missbräuchlich Kindergeld bezogen wurde? Falls ja: Wie hoch ist der für den Steuerzahler entstandene Schaden?

Entfällt.

Frage 3:

Sofern es zu Fällen des unberechtigten Bezugs von Kindergeld für hauptsächlich im Ausland lebende Kinder und Jugendliche kam: Hat die Verwaltung diesbezügliche Informationen an die zuständige Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit weitergeleitet? Falls nein: Warum nicht? Falls ja: Bitte um detaillierte Nennung der Hintergründe.

Die Jobcenter Wuppertal AöR arbeitet eng mit der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Näheres entnehmen Sie der Antwort zu Frage 4.

Frage 4:

Gibt es zwischen der Verwaltung und den Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit einen regelmäßigen Informationsaustausch zur Unterbindung von unberechtigtem Kindergeldbezug für hauptsächlich im Ausland lebende Kinder und Jugendliche? Falls nein: Warum nicht? Ist so etwas für die Zukunft geplant? Falls ja: Wie sieht dies konkret aus?

Seit Ende 2017 findet ein intensiver Austausch zwischen der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter Wuppertal AöR statt. In diesem Zusammenhang werden unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorschriften entsprechende Informationen ausgetauscht.

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn